

Fränkischer Eisenhof

Schon vor ihrer offiziellen Gründung im Jahr 1932 durch Michael Herbst, hatte sich die Firma seit der Jahrhundertwende einen Namen gemacht. Mit Pferdefuhrwerken hatte Johann Herbst schon damals begonnen, Stein und Holz zu transportieren und legte damit den Grundstein für das später gegründete Unternehmen. 1935 verschwanden die Pferdefuhrwerke aus dem Unternehmensbild und wurden vom ersten Benzin-Lastkraftwagen, Marke Büssing Modell "Burglöwe", abgelöst. Mit 60 PS konnte nun nicht nur schneller, sondern auch mehr transportiert werden, als bis dahin.

In den folgenden acht Jahren wurde der Fuhrpark bis 1943 um zwei weitere Fahrzeuge erweitert. Der Benzin-Motor erwies sich jetzt jedoch als Problem. Kriegsbedingt stand kein Kraftstoff mehr zur Verfügung, so dass die Fahrzeuge auf Holzgas umgerüstet werden mussten. Unbeeindruckt der Krise im Land und willensstark gab sich Barbara Herbst. Als eine der ersten Frauen erwarb sie auf einem firmeneigenen 5-Tonner den Führerschein für Lastkraftwagen. So gelang es ihr, den Milchtransport von Bamberg nach Nürnberg zu erhalten.

Dem Neuanfang 1948, drei Söhne kehrten aus dem Krieg nach Hause und gründeten die "Michael Herbst & Söhne OHG", folgte 1964 der Generationenwechsel. Georg Herbst übernahm nach dem Tod seines Vaters die Leitung des Familienunternehmens. Schon 1970 zog er sich aus der Firmenleitung zurück und gab das Zepter an seinen Sohn Georg Herbst jun. weiter, der das Unternehmen bis heute leitet. Unter ihm gab es zahlreiche Veränderungen. Die Gründung [fränkischer Eisenhof](#) der ‚Herbst Transport GmbH‘ ebenso, wie den Firmensitzwechsel 1989 von Naisa in das Bamberger Industriegebiet Hafen. Das Unternehmen, das gut neunzig Jahre zuvor mit einem Pferdefuhrwerk seinen Anfang genommen hatte, verfügte nun über einen beachtlichen Fuhrpark, Bürogebäude, Lagerhalle, Reparaturwerkstatt und sogar eine Tankstelle auf einer Fläche von 6.000 qm.

Kein Grund für Georg Herbst jun. sich mit dem bisher Erreichten zufrieden zu geben. Im Gegenteil. 1997 folgte die Zertifizierung des Unternehmens, was höchsten Qualitätsstandard garantiert. 1998 wurde das Betriebsgelände noch einmal erweitert und modernisiert. Nur ein Jahr später folgte die Gründung der Mittelstandskooperation HDE-

Logistik GmbH .

So vielversprechend das alte Jahrtausend endete, so positiv begann das nächste. Inzwischen arbeiteten fünfzig Mitarbeiter für das Unternehmen, der Fuhrpark umfasste vierzig Fahrzeuge und noch immer war es die Familie Herbst, der die Leitung der Firma und die Führung der Mitarbeiter oblag. Getreu der Familiengeschichte, blickte man auch weiterhin in die Zukunft. Das Unternehmen bildet aus und investiert ständig in modernere und sicherere Anlagen. So beherbergt das Betriebsgelände seit 2005 eine 50.000 Liter-Tankstelle und seit Ende 2006 eine vollautomatische Steinbrückner LKW-Waschanlage. Doch damit nicht genug. 2009 wurde mit dem Neubau einer Logistikhalle in Unterneuses bei Bad Staffelstein begonnen. 2010 konnte der Logistikpark Unterneuses in Betrieb genommen werden.

Seit mehr als hundert Jahren steht die Firma Herbst damit für gemäß der Familientradition für Krisensicherheit, mit Blick in und für die Zukunft.